

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 328.

Montag, den 24. November.

1834.

### Bekanntmachung.

Zur persönlichen Bestimmung der im Jahre 1814 gebornen hiesigen Studirenden, ihrer Militärpflicht halber, vor der hierzu höchsten Orts verordneten Commission ist  
der sechste December d. J.

festgesetzt worden und werden daher die sämmtlichen Studirenden aus der gedachten Altersklasse hiermit aufgefordert, erwähnten Tages Vormittags um 9 Uhr vor gedachter Commission auf der alten Waage am Markte aüthier persönlich zu erscheinen.

Diejenigen Studirenden, welche von den in dem Gesetze über Erfüllung der Militärpflicht vom 26. October 1834 §. 9. und sonst enthaltenen Vergünstigungen Gebrauch machen wollen, werden wegen der dießfalls beizubringenden Bescheinigungen auf die an hiesiger Universitäts-Gerichtsstelle, ingleichen am schwarzen Brete und im Convictorio angeschlagenen Bekanntmachungen verwiesen. Leipzig, den 20. November 1834.

Das Universitätsgericht daselbst.  
D. Müling.

### Bekanntmachung

für die auf hiesiger Universität die Medicin Studirenden.

Die zu Michaelis d. J. vacant gewordenen drei für Medicin hier Studirende bestimmte Waltherschen Stipendien sollen nächstkünftigen Sonnabend, den 29. dieses Monats, wiederum auf 3 Jahre in gewöhnlicher Weise vergeben werden. Diejenigen, welche sich um gedachte Stipendien bewerben wollen, haben ein schriftliches lateinisches Gesuch, unter Beilage ihres Schulzeugnisses, ingleichen des in der neuerdings angeordneten Form ausgestellten Testimonii paupertatis und eines Verzeichnisses der im letzten Semester von ihnen besuchten Vorlesungen, bei dem unterzeichneten Decan der medicinischen Facultät einzureichen, und sich in dessen Wohnung (Fürstenhaus) an obgedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr zu einer Prüfung vor der Facultät einzufinden, von deren Ergebnis die Zulassung zur Erlösung der Stipendien abhängig ist.

Leipzig, den 22. November 1834.

Die medicinische Facultät in der Universität Leipzig.  
D. Haase, d. J. Dechant.

### Literatur.\*)

**Chemik.** Eine Zeitschrift zum nähern Verständniß der Gesetzgebung des In- und Auslandes und der gesammten juristischen Literatur; zugleich als Uebersicht des Neuesten und Wissenswerthesten sowohl für theoretische und praktische Juristen, als auch für alle Classen gebildeter Staatsbürger. In Gesellschaft mit Mehreren herausgegeben von D. Ernst Ed. Lanneberg. Leipzig, bei

\*) Eingefendet.

D. Reb.

E. H. J. Hartmann. 1r Band, 13 bis 46 Hest. 1834. gr. 8. 30 Bogen. 2 Thlr.

Die Idee des Popularisirens der Rechtswissenschaft, dessen Grund und Zweck zuerst in der *Chemik* klar ausgesprochen wurde, hat seitdem viele Freunde und Beförderer gefunden, von denen wir vorzüglich v. Rotteck und Welker erwähnen, welche in der kürzlich von ihnen im Vereine mit den berühmtesten Publicisten Deutschlands begonnenen Encyclopädie der Staatswissenschaften denselben Weg eingeschlagen haben. Und in der That ist die Kenntniß des Rechts einem jeden constitutionellen Staatsbürger höchst nöthig und nützlich. Der Stadtverordnete

der Landtagsdeputirte, jeder gutgesinnte und das Wohl des Staates im Auge habende Bürger muß nach einem nähern Verständniß der Staats- und der Rechtswissenschaft streben und es so viel als möglich zu erreichen suchen, sobald er über die wichtigsten Interessen des Gemeinwesens sprechen will, ohne sich den Namen eines politischen Kannegießers anzuziehen, deren es leider noch zu viele giebt und die, obgleich sie die jetzige Lage der Dinge nicht im mindesten verstehen, dennoch die Ungestümsten sind im Verlangen nach Veränderung oder Umsturz des nur erst entstandenen Verhältnisses. Die Redaction der *Zhemis* hat zu dieser Verständigung mit der Wissenschaft nicht allein eine allgemein verständliche Sprache, sondern auch den geraden Weg zur Vereiniung der verschiedenen Parteien eingeschlagen und weiß sich gut und sicher darauf zu erhalten. Eine kurze Inhaltsanzeige des 1sten Bandes der *Zhemis* mag den Lesern zeigen, was sie darin länger oder kürzer behandelt finden können. Von den Gesetzen wurden aufgenommen: die Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen, die Städteordnung für dasselbe Land und das Königl. sächs. Gesetz über Ablösungen und Gemeinheits-theilungen. Einem jeden dieser Gesetze sind Einleitungen vorausgeschickt, und kritische oder erläuternde Bemerkungen, so wie ein Register beigefügt. — Hierauf folgen kritische Anzeigen neuer juristischer Schriften: Ueber die Strafgesetzgebung Sachsens; über die Untauglichkeit der Einkommensteuer als einziger Abgabe; Gedanken zur Verbesserung der Staatsbeamten-Pragmatik; in wie weit ist die Kirche ein Rechtssubject? Versuche im Gebiete des Civilrechts; über einen Entwurf einer allgemeinen Forst- und Jagd-Ordnung; Betrachtungen über Gemeindefassung und Gewerwesen; über Ministerverantwortlichkeit; die Resultate der ersten reformirten Parlaments-Sitzung; über Prof. Bülow's Werke vom Staat und dem Landbau; über Mac Culloch's Werk vom Handel und der Handelsfreiheit; Beurtheilung der D. Röder'schen Abhandlungen über praktische Fragen des Civilrechts; über Thiersch's Werk: *de l'état actuel de la Grèce etc.*; Hänsel's Lehre von dem Auszuge; Albrecht's Stellung der römischen *Aequitas* in der Theorie des Civilrechts etc.; dann folgen Civilrechts- und Criminalrechtsfälle, ein Anzeiger kleinerer, jedoch wichtiger Gesetze, Miscellen, von denen wir folgende hervorheben: über die neueste Gesetzgebung Rußlands; über Hypothekendarlehen; wie läßt sich nach den verschiedenen neuen deutschen Verfassungsurkunden die Frage beantworten: ob ein zu einer infamirenden Strafe verurtheilter, aber nachher begnadigter Verbrecher zur activen und passiven Wahl fähig sey? und über die Begründung einer Criminalstatistik. Im lit. kritischen Anzeiger finden sich 110 theils selbstständige Werke, theils Zeitschriften angezeigt. Den Schluß bilden mannichfache Notizen.

### Miscellen.

Ein Wiener, welcher einen schlimmen Fall gethan hatte, wurde vom Wundarzt gefragt: „Haben Sie sich in der Gegend des Wirbelbeins verletzt?“ „Nein, mein Herr,“ antwortete er, „es war in der Gegend des Kärrthnerthores.“

Ein Advocat, welcher seinen Ueberrock, den er im Vorzimmer des Gerichts zurückgelassen, wieder anziehen wollte, verwickelte sich dabei in dem Futter desselben. Er stampfte mit dem Fuße und rief ergrimmt: „Steckt denn der Satan heut in meinem Ueberrock?“ — „Noch nicht,“ antwortete der ihm helfende Gerichtsdiener, „aber bald.“

Als man einem Arzt Verwürfe machte, er bediene sich allerhand Charlatanerien, um Aufsehen zu erregen, verlegte er sich entschuldigend: „Das muß man heut zu Tage, sonst hat man wenig Patienten, und ohne Patienten kann ich doch nicht leben.“ „Ja wohl,“ verietzte ein Spötter, „aber jene desto sicherer ohne Sie.“

Der untrügliche Barometer für die Brutalität oder den Adel des Gemüths ist — das Stolpern. Wer über den Stein schimpft, der ihm im Wege lag, ist gewiß kein feiner Mann.

Der Weise in seinem Zimmer ist nur ein Narr im Gesellschaftssaale; und die geschliffensten Männer von Welt sind diejenigen, die am wenigsten über die Welt nachgedacht haben. (Bulwer.)

### Witterungs-Beobachtungen vom 16. bis 22. November 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.	nach R.		
16	Morg. 8	27. 11, 7	+ 3, 8	W.	Regen.
	Nachm. 2	— 11 —	+ 5, 2	W.	trübe feucht.
	Abds. 10	— 11 —	+ 3, 3	W.	gestirnt.
17	Morg. 8	— 10, 9	+ 3 —	WWS.	trübe.
	Nachm. 2	— 8, 2	+ 6 —	WWS.	trübe.
	Abds. 10	— 8 —	+ 4 —	WN.	Regen windig.
18	Morg. 8	— 10	+ 3 —	N.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11, 8	+ 3, 4	N.	Schneeflocken.
	Abds. 10	28. 1, 3	+ 1, 4	NO.	gestirnt.
19	Morg. 8	— 2, 9	+ 1 —	NNO.	einzelne Wolken.
	Nachm. 2	— 3 —	+ 2, 7	NNO.	heiter.
	Abds. 10	— 2, 7	+ 1, 3	NNO.	Wolken.
20	Morg. 8	— 2 —	+ 3, 6	NNO.	heiter.
	Nachm. 2	— 1 —	+ 0, 6	NNO.	heiter.
	Abds. 10	28. —	+ 2, 7	NNO.	gestirnt.
21	Morg. 8	27. 11 —	+ 4, 2	ONO.	heiter.
	Nachm. 2	— 10, 8	+ 1 —	ONO.	heiter.
	Abds. 10	— 10, 6	+ 0 —	OON.	gestirnt.
22	Morg. 8	— 10, 4	+ 0, 2	SSO.	leichte neblig.
	Nachm. 2	— 10 —	+ 3, 8	SSO.	neblig.
	Abds. 10	— 9, 7	+ 3, 4	SSO.	neblig.

Redacteur: D. X. Barkhausen.

## Zur Berücksichtigung für Inhaber von Sparcassenbüchern.

Wiewohl in der den Sparcassenbüchern vorgedrucktten Nachricht S. 9. ausdrücklich bemerkt ist, daß im Falle des Abhandenkommens eines solchen Buchs auf eine

mit Angabe der Nummer des Buchs bei der Expedition gemachte Anzeige, die in gewissen Fällen zum Besten der Eigentümer in öffentlichen Blättern zu erlassende Aufforderung des unbekanntten Inhabers Platz ergreifen soll; so ist doch häufig wahrzunehmen gewesen, daß diejenigen, welche den Verlust eines Buchs anzeigen, die Nummer desselben nicht anzugeben wissen, woraus für die Interessenten in jedem Falle Weiterungen und Geldkosten erwachsen, ja selbst der Verlust der im Buche enthaltenen Forderung hervorgehen kann; weshalb die Inhaber von Sparcassenbüchern zu ihrem eignen Vortheile auf die Wichtigkeit der Nummern in den Sparcassenbüchern hiermit aufmerksam gemacht werden und es zugleich denselben anheim gegeben wird, auf geeignete Weise die Nummern dergestalt sich anzumerken, daß eine genaue und richtige Angabe der Nummer des abhanden gekommenen Buchs noch statt finden kann. Leipzig, den 17. Novbr. 1834.

Die Deputation zur Sparcasse.  
Seeburg. Kneisel.

## Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 25. November: König und Freiknecht, romantisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer.

Mittwoch, den 26. November, zum ersten Male: Gellert, Lustspiel in einem Akte, von Öbring. Hierauf, zum zweiten Male: Das letzte Abenteuer, Lustspiel von Bauernfeld.

## Extra-Concert im Saale des neuen Schützenhauses,

Montag, den 24. Novbr. 1834.

Erster Theil. Ouverture zur Oper: Aloise, von L. Maurer. Arie aus der Oper: der Liebestrank, von Auber. Ouverture zu dem Ballet: Zeila, von Lindpaintner. Concertino für die Violine, von Kalliwoda, vorgetragen von Herrn Uhlrich. Finale des 1. Acts aus Don Juan, von Mozart. — Zweiter Theil. Sinfonie von Beethoven. Nr. 1. Cdur. — Dritter Theil. Ouverture zur Oper: Die Belagerung von Korinth, von Rossini. Divertissement für die Clarinette, vorgetragen von Herrn Mehner. Aufforderung zum Tanz, von C. M. v. Weber. Komet-Walzer von J. Lanner. (Neu.) Ballet aus der Oper: Salvator Rosa, oder zwei Nächte in Rom, von Rastrelli. Elisabeth-Walzer von J. Straus.

Anfang um 6 Uhr. Entré à Person 2 Groschen.

Das vereinigte Musikchor unter Direction C. Queissers:

\* \* \* Bei der heute Abend punct 8 Uhr im Saale der großen Funkenburg stattfindenden declamatorischen Abendunterhaltung werde ich die Ehre haben, folgende Gedichte u. vorzutragen.

Der Spieler. Columbus, oder: die Entdeckung von America. Der Scharfrichter. (Ersten Inhalts).

1) Der Gang in die Oper. 2) Bosco. 3) Der Einkauf. 4) Eigennützigte Dienstfertigkeit. 5) Der sonderbare Wunsch. 6) Das Unglück mit dem Topfe. 7) Das Wippchenmachen. 8) Der Anonymus. 9) Der gute Trost. 10) Das Wörtchen. 11) Namen-Zeitgeist.

Dann folgen launige Erzählungen, zum Theil in verschiedener Mundart, auch auf vieles Verlangen nochmals: 1) Die bestrafte Neugier und 2) Der Rußbuttenmann. Zum Schluß: Der Wunsch: gute Nacht, auf 30 verschiedenen Arten.

Auch werde ich Einrichtung treffen, daß die Damen vorn an sich setzen können.

C. Eichhof, Declamator, aus Dresden.

\* \* \* Heute ist Versammlung der deutschen Gesellschaft.  
Vorlesung: Ueber die Baudenkmale des Mittelalters in Sachsen; durch Ab- bildungen erläutert.

**AUCTION** betreffend. Der Katalog zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction wird am 3. December geschlossen. Ferdinand Förster.

## Bekanntmachung.

Daß kommenden Montag, als den 24. dieses, der Ofen im russischen Dampfbade neu gebauet werden muß und deshalb mehrere Tage daselbst nicht gebadet werden kann, mache ich hiermit ergebenst bekannt.  
F. C. Krüger.

In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

**Weihnachtsgeschenk: Lina Reinhardt's Kindertheater,**  
bestehend in 18 kleinen dramatischen Belustigungen zur leichten Aufführung in Familienkreisen. Nebst 12 sauber illuminirten Kupfern mit den Costüms. gr. 12. In Pappband und in schönem lithographirten Umschlag. 1 Thlr.

Die rühmlich bekannte Verfasserin hat hier einem Bedürfnisse der Zeit, wie der Kinderwelt, freundlich Genüge zu leisten gesucht. Wo sich das reifere Alter durch Anschauung bequem ergötzt und zusieht, da will die Jugend das, was sie sieht, selbst gern mitmachen und sich versuchen. Alles, was wir bisher zu diesem Behuf in Büchern hatten, war viel zu lang und breit und ersorderte bei mehreren Acten oft bedeutende Localrichtungen, nahm den Kindern zu viele Zeit weg und gab die Moral trocken. Dagegen bietet unser Büchlein der Kinderwelt 18 in leicht faßlichen Reimen geschriebene, in der Localität bald herzustellende und mit einem Act endende Stückchen dar, welche die jugendlichen Personen heiter anregen und dem ältern Publicum wenigstens keine Langeweile machen. Die äußere Ausstattung ist dabei so ansprechend und lachend, daß sie schon allein hinreicht, den Kindern Freude zu machen. Die Billigkeit des Preises von 1 Thlr. für 18 Drama's, 12 illuminierte Kupfer und so schön ausgestatteten, dauerhaften Einband liegt vor Augen.

**Bekanntmachung.** Die Buchhandlung von Boffange père befindet sich jetzt Auerbach's Hof, eine Treppe hoch. Der Eingang ist von der Grimma'schen Gasse die erste Treppe links.

**Empfehlung.** Zu jeder Zeit linirt gut und billig: große und kleine Handlungs- und Nothbücher, Strazzen, Rechnungen u. S. Frenkel, an der neuen Pforte Nr. 659, alter Neumarkt.

### Empfehlung.

Zu der 7ten königl. sächs. Landeslotterie, deren erste Classe den 29. December gezogen wird, empfiehlt sich mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen einem hochverehrtesten Publicum bestens  
J. C. Tänzer, Burgstraße, goldne Fahne, im Hofe 2 Treppen hoch.

**Anzeige.** Kleine und große billige Tücher in mannigfaltiger Auswahl, Gingham's zu  $1\frac{1}{2}$  Gr., breiten zu  $2\frac{1}{4}$  Gr., Kattune zu 2 bis 3 Gr., gedruckte Nierino's zu  $4\frac{1}{2}$  Gr. die Elle, verkauft  
Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Anzeige.

### Dunkelgrundige Londoner Kattune

entwurf in den neuesten Mustern Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

**Anzeige.** Eine frische Sendung von dem beliebtesten weißen böhmischen Nähzwirn in allen Nummern ist angekommen in der Modewaaren-Handlung von  
Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

**Anzeige.** Stickereien aller Art werden angenommen und aufs schnellste gefertigt an der Rosenthaler Brücke Nr. 1070, 2 Treppen hoch.

### Hausverkauf.

Es soll das in der Stadt Taucha, unmittelbar an dem Kirchplatze unter Nr. 45 gelegene Wohnhaus, enthaltend drei Stuben, fünf Kammern, zwei Küchen, mit einem großen Seitengebäude, Garten und sonstigem Zubehör, Erbtheilungs halber an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conv. Gelde verkauft werden. Es ist zu diesem Ende

der funfzehnte December d. J.

zum notariellen Bietungstermine angesetzt und werden die Kauflustigen eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags in dem zu verkaufenden Hause einzufinden. Mit dem Schlage eilf Uhr wird die Versteigerung beginnen. Die Kaufbedingungen können in Leipzig beim Herrn Knopfmacher Will, Auerbach's Hof, Mittelgebäude eine Treppe hoch, und in Taucha in dem zu verkaufenden Hause eingesehen werden.

**Verkauf.** Ein Haus in bester Meslage auf dem Brühle alhier, fünf Stock hoch, mit zwei Gewölbten, nebst daran befindlichen Schreibstuben, Niederlage, Waschhaus, Rohrwasser u. c., ist der Erbtheilung halber durch den Unterzeichneten, bei welchem auch gegen Erstattung d. r. Copialien Anschläge zu bekommen sind, zu verkaufen.

Leipzig, den 22. Novbr. 1834.

Adv. C. Pfotenhauer.

Verkauf. Gedächtnistafeln mit geschmackvollen Bildern, als: Berufsantritt, Familienbund, Verwandtschaft, Heimath, Freundschaft, Stammtafel, Abschied von den Aeltern, sehr passend zum Weihnachtsgeschenk, ein sehr gutes Perspectiv, ein Pfeifenkopf von echtem Meerschäum mit silbernem Beschläge, sehr billig zu verkaufen Reichels Garten, Hintergebäude rechts, 4 Treppen hoch links, früh bis 10 Uhr.

### Zum billigsten Stadtpreise

extrafeine Zephyr- und Füllwolle in den lebhaftesten Schattirungen, englische und deutsche wollene und baumwollene Strickgarne, schottischen Zwirn, Glanzgarn und echt türkisch-rothes Zeichengarn, alle Sorten seidene, halbseidene, leinene, wollene und baumwollene glatte und gestreifte Bänder, seidene, wollene und baumwollene gedrehte und geklöppelte Schnuren, Schnürsenkel und Fischbein in jeder beliebigen Länge, Blankseits, Fischbeinreisen, Hestel mit Schlingen, Näh-, Strick- und Tapissierenadeln, Nähseide in allen Couleuren, Treppschleifen, schöne große baumwollene Matten, im Dgd. vorzüglich billiger, Dresdner Näh-, Strick- und Hestzwrin und Schuhmacher-Weißgarn aus einer vorzüglich guten Fabrik, Hemden- und Westenknöpfe, Gelenk puppen mit und ohne Anzüge, Puppenköpfe, Schiefertafeln, Schwämme, Tuschkästchen, Wachsstock, Galanteriewaaren, Mause-, Klebegold und Silber zur Verzierung der Christbäume und anderer Gegenstände u., empfiehlt  
A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 809.

### Wohlfeiler Ausverkauf.

Eine Partie ganz fester und weißer böhmischer Zwirn wird sehr billig einzeln verkauft Brühl Nr. 735, eine Treppe hoch.

Verkauf. Alle Sorten wollene gestricke Jacken, Strümpfe, Socken, Unterziehhosen, Shawls, Pulswärmer, Kinderstrümpfe, gestricke Handschuhe, sind bei  
Johann Biseky, in Kochs Hofe, von der Reichstraße links die erste Bude.

Verkauf. Eine Partie schlesische Leinwand in Schock und Weben, welche sich durch Qualität und Preis auszeichnet, wird, um das Lager zu räumen, billig verkauft bei  
Tobias Keil, Nr. 390 im Hofe.

Meubles-Verkauf. Eine große Auswahl von Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühlen, von Mahagonn, Birnbaum und Kirschbaum, mit sehr schönen Ueberzügen, stehen fortwährend billig zu verkaufen in der goldnen Gans bei  
Eduard Kolb.

### Maronen - Verkauf.

So eben empfang ich die dritte diesjährige directe Sendung neuer großer echter italienischen Maronen, wovon ich à Ctr. 17 Thlr., das Pfd. 4 Gr., in Quantitäten bedeutend wohlfeiler verkaufen kann.  
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Gute, rein abgezogene Branntweine zu den billigsten Preisen empfiehlt ergebenst  
W. Schük, Destillateur; Brühl Nr. 518, Herrn Schwarzens Gewölbe.

Als etwas ausgezeichnet seltenes kann ich ganz reinen alten und im Laufe von 14 Jahren auf Rumfässern veredelten echten Nordhäuser Kornbranntwein pr. Flasche 8 Gr. und extraf. alten Jamaica-Rum à 16 Gr. billigt empfehlen. Wolff, im Keller unter Kochs Hofe.

Verkauf. Meißner Wein empfang wieder von bester Güte und verkaufe die Flasche zu 4 Groschen.  
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Beste frische Trüffel empfang und verkaufe billigt.  
Duke Primavesi, sonst A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Von Herrnhuter Wachsdocht-Lichtern empfang neuerdings Zusendungen und sind ebenfalls sehr schön.  
Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Zu verkaufen ist ein solides Geschäft, welches einem thätigen Manne ein gutes Auskommen sichert und mit einigen hundert Thalern übernommen werden kann. Näheres bei Herrn Heindl, im Meubleurgewölbe, Brühl, rother Adler.

### A u s t e r n

sind heute wieder frisch angekommen, Sprotten, Speckpöcklinge, Archovis, Caviar, Lüneburger und Elbinger Bricken, empfang und empfiehlt  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

**\* Fertige Stickereien in Canevas und gehäkelte Börsen, \***

Pariser Arbeitsbeutel, schwarze Tülltücher, Schleier, Blonden, Spitzen, gestickte Batist-Taschentücher, Herren- und Damen-Cravatten, Handschuhe aller Art, f. Briestaschen, Gürtel- und Modebänder, empfiehlt  
Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

**Feinste Pariser Pomade in Gläsern,**

à 6 und 8 Gr., in gewöhnlichen Büchsen à 6, 5, 4, 3, 2 Gr., Bartwachs, schwarz, braun und blond, die Stange 2 Gr., feinste Perlpomade in elegantem Flacon à 16 Gr., Crème d'amande amère à 8 Gr., feinsten Esprit in allen Wohlgerüchen, Flacon à 3, 4, 5, 6 und 8 Gr., feines Haaröl à la rose, Vanilla, Orange und Jasmin à 4 Gr. erhielt neue Zusendung in bester Qualität  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

**Façonnirte Hutatlasse und Gros de Naples**

zu Damenhüten sind in den neuesten und elegantesten Mustern so eben angekommen bei  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Ausrangirte Modebänder**

in Gaze verkauft von heute an

Ghr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Gasse Nr. 591.

**Die seidene Strumpf- und Handschuh-Fabrik,**

vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1090,

empfehl't Herren- und Damenhandschuhe in neuester Modofarbe, Thee- und lange Handschuhe, in glatt à jour façonirt, Tüll und Tricot, zum Fabrikpreise.

**G. Portius, Reichsstraße Nr. 579,**

empfehl't bevorstehende Weihnachtszeit ein reich sortirtes Lager goldner und silberner Taschen- und Damenuhren, desgl. Stuhuhren in Bronze, Alabaster, Holz, Gemälde-, Rahm- und Spiegeluhren. Bel anerkannt billigen Preisen und einjähriger Garantie verspreche und werde ich mich bemühen, meine geehrten Abnehmer auf das Beste zu bedienen.

**Herrnhuter Lichter und bairische Kernseife,**

beide von bester Qualität, empfehl't

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Gesuch. Es wird ein Grundstück mit Schank- und wo möglich mit Handelsgerechtigkeiten in der Nähe von Leipzig, im Werthe von 12 bis 1500 Thlr., zu kaufen oder auch zu pachten gesucht, welches jedoch an einer lebhaften Landstraße gelegen seyn muß. Frankirte Anträge unter Adresse A. werden in Leipzig auf der Ritterstraße im Gewölbe Nr. 711 angenommen.

\* \* \* Zu kaufen gesucht werden ganze und halbe Champagner-, Wein- und Rumflaschen, welche gebraucht, jedoch rein gespielt seyn müssen, durch Wolff, im Keller unter Kochs Hof am Markte.

Dienst-Anerbieten. Ein junger Mann, welcher als Obersignalist längere Zeit gedient, einen sehr ehrenvollen Abschied produciren, eine Caution von 300 Thlr., nöthigenfalls noch mehr, stellen kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann, Bedienter, durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von S. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling in eine lebhafte Klempner-Werkstatt in einer ganz nahe gelegenen kleinen Stadt durch C. A. Dreßler, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Gesucht werden einige Knaben, welche im Coloriren geübt seyn müssen. Wo? ist zu erfragen auf dem Peterssteinwege Nr. 821, rechts parterre.

Gesucht. Ein fleißiges Mädchen, welches jeder häuslichen Arbeit sich gern und willig unterzieht, wird sofort oder zu Weihnachten d. J. im Brühl Nr. 356, zweite Etage, in Dienst gesucht.

Gesucht wird ein im Kochen erfahres Dienstmädchen, welches zu Weihnachten d. J. antreten kann, auf dem NicolaiKirchhofe Nr. 754, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher eben seine Dienstzeit im Militair vollendet, wünscht als Bedienter oder Markthelfer eine Anstellung, und wird empfohlen durch

Ed. Jul. Günther, Barfußgäßchen Nr. 177.

\* \* \* Gesucht wird noch zu diese Weihnachten von ein Paar stillen Leuten, wegen Verkauf halber, ein kleines Familienlogis von 30—40 Thlr. in der Stadt. Anzeige bittet man davon abgeben zu lassen bei Schmidt, Thomaskirchhof Nr. 99, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird für zwei Herren ein Stübchen mit zwei Betten. Das Nähere im Halle'schen Zwinger, Gypsfabrik Nr. 1434.

Gesucht wird zu Weihnachten eine schön ausmeublirte Stube nebst Kammer, eine oder zwei Treppen hoch. Adressen deßhalb unter M. S.—o. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Localgesuch. Ein Local von 3—4 oder mehreren Stuben wird von einem Professionisten zu Weihnachten zu miethen gesucht durch F. G. Freyberg, Nr. 1173.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 353, der goldnen Gans gegenüber, ist ein Logis nebst Kammer an ledige Herren, ferner: ein Messhausstand und wieder ein Keller in demselben Hause sofort zu vermieten, und das Nähere darüber bei der Besitzerin zu erfahren. Leipzig, im Monat Novbr. 1834.

Witwe Hagemann, Hainstraße Nr. 353, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Zwei kleine Logis, eins zu 16 Thlr., das andere zu 14 Thlr., sind von jetzt oder Weihnachten an zu beziehen. Das Nähere Glockenstraße Nr. 2.

Vermiethung. In Reichels Garten unter den Colonnaden ist eine Stube mit oder ohne Meubles, jetzt oder zu Weihnachten, billig zu vermieten. Zu erfragen bei Schröder, vierte Thüre rechts.

Vermiethung. Ein kleines freundliches Familienlogis kann zu Weihnachten bezogen werden. Näheres im Marstalle, vom Peterskirchhofe herein rechts 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition eine geräumige helle Stube mit Meubles. Das Nähere erfährt man auf der Johannesgasse Nr. 1309 beim Hausmann.

Zu vermieten sind von Weihnachten an im Lehmann'schen Garten Nr. 982 zwei geräumige Stuben mit Aussicht auf die Promenade, und das Nähere im Vordergebäude parterre links, in den Nachmittagsstunden von 1—3 Uhr, zu erfahren.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein mittleres Familienlogis und sogleich zu beziehen. Näheres erfährt man Thomaskirchhof Nr. 152, 2 Treppen hoch.

\* \* \* Es können sogleich zwei solide Mannspersonen Schlafstellen erhalten im Stadtpfeifer-gäßchen Nr. 651, unweit der Pforte.

### U n z e i g e.

Einem verehrten Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß die musikalischen Abendunterhaltungen für diesen Winter von Montag auf Dienstag verlegt sind, und daß vermöge eines Abkommens mit dem vereinigten Musikchore die Leistungen desselben dabei von mir honorirt werden.  
Leipzig, den 24. November 1834. U. B. Clermont.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Daß zu meinem heutigen Extra-Concert Abends à la carte gespeist wird, zeige ich hierdurch einem geehrten Publicum gehorsamst an. E. Mürtens.

Das beliebte echte Erlanger Doppelbier ist angekommen und nun wieder in ganzen und halben Flaschen, wie auch heute und morgen vom Fasse, nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen, zu haben bei Wolff, im Keller unter Koch's Hofe.

Einladung. Heute, den 24. Novbr., ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein F. Wittenbecker, Windmühlengasse Nr. 857.

Ergebenste Einladung. Heute, den 24. November, ladet seine Gönner und Freunde zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

### Einladung zur Kirmees in Mockau,

welche Dienstag, als den 25., Mittwoch, den 26., und Donnerstag den 27. diese Woche ist, wobei das Musikchor des wohlthätlichen II. Schützenbataillons mit Musik aufwartet, wovon seine Gönner und Freunde ganz ergebenst dazu einladet verwitwete Halle, in Mockau.

## Ergebenste Einladung.

Zu meiner Kirmeß, heute, morgen und Mittwoch, als den 24., 25. und 26. November, lade ich meine Gönner und Freunde, unter dem Versprechen guter und prompter Bedienung, sowohl mit warmen als kalten Speisen und Getränken, portionweis ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen geehrten Besuch.

Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Verloren wurde gestern vor acht Tagen im Saale des neuen Schießhauses eine hellgrüne Ohrglocke. Gegen eine angemessene Belohnung erbittet man sie sich Fleischergasse Nr. 167 im Gewölbe zurück.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 20,301 c, 21,024 c, 29,535 c, 35,963 c, 41,281 c, so wie der Interimscheine Nr. 13,950 und 15,595, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

\* \* \* Herrn Ringelhard ersuchen um eine baldige Aufführung des „Gustav“ höflichst und angelegentlichst  
mehrere Theaterfreunde.

Dank! Dank! dem würdigen Herrn Magister Wolf für seine vortreffliche Predigt an heiliger Stätte  
von andächtigen Zuhörern.

## Thorzettel vom 23. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Die Dresdner reitende Post.

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Rfm. Potlein, v. hier, v. Frankf. a/D. zurück, Hr. Rfl. Schwarz u. Boffe, a. Isertohn u. Nordhausen, v. Frankf. a/D., pass. d.

**Halle'sches Thor.**

Hr. Rfm. Breitschneider, v. hier, v. Frankf. a/D. zurück.

Hr. Rflgkreis. Warschall, v. Fraußstadt, in Nr. 357.

Hr. Rflgkreis. Lindus, v. Hamburg, in Wagners Hause.

Auf der Braunschweiger Post, um 1 Uhr: Hr. Leuten. Rich, v. Braunschweig, passirt durch, Hr. Rfm. Mack, v. Baunach, u. Hr. Graveur Solbrig, v. Kottensdorf, unbestimmt.

Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. D. Köhler, v. Hamburg, u. Hr. Kottipe, v. Königsberg, pass. d.

Hr. Rfm. Andreas, v. hier, v. Wittenberg zurück.

**Kanstädter Thor.**

Alles Delannay u. Siches, v. Paris, im Hotel de Saxe.

Hr. Rfm. Rachou, a. Petersburg, v. Paris, im H. de Saxe.

**Peters'sches Thor.**

Hr. Rfm. Köhler, v. Pegau, im schw. Kreuze.

**Hospitalthor.**

Auf der Dresdner Gilpost, 17 Uhr: Hr. Gutsbesitzer Schimmel, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Prof. Korb, v. Grimma, in Nr. 101, Hr. Rfm. Kah, a. Teplitz, v. Dresden, und Hr. Bang. Kunath, v. Grimma, im Hotel de Pologne.

Hr. D. Gebauer, v. Grimma, passirt durch.

Hr. Stud. Kell, v. Pappendorf zurück.

Die Chemnitzer Gilpost, 16 Uhr.

Auf der Freiburger fahrenden Post, 17 Uhr: Hr. Cand. Müdiger, v. Rochlitz, unbest., und Hr. Rfm. Eckardt, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Hr. Rflm. Müller, a. Neubaus, v. Frankf. a/D., p. d.

Die Breslauer fahrende Post.

Halle'sches, Kanstädter, Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr

**Grimma'sches Thor.**

Hr. Rflgdiener Prynau, v. hier, v. Dresden zurück.

Hrn. DD. Häser u. Adelmann, v. Weimar u. Würzburg, im Hotel de Pologne.

Hr. Rfm. Sicker, v. Dresden, im gr. Baume.

Hr. D. Katzen, v. Paderborn, passirt durch.

**Halle'sches Thor.**

Die Köthner Post, um 11 Uhr.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Rfl. Schmidt, Wolf u. Schwerin, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück.

Hrn. Commiss. Dellinger u. Dettelbach, v. Fürth, p. d.

Hr. Rfm. Moses, v. Braunschweig, bei Schmidt, Hr.

Rfm. Danckward, v. Schneeberg, unbest., u. Hr. Rfm.

Brücken, v. Frankfurt a/D., passirt durch.

**Kanstädter Thor.**

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. Hauptm.

v. Rosenberg, v. Coblenz, passirt durch.

Hr. Rflgcommis Robrahn, v. Magdeburg, im H. de Saxe.

**Peters'sches Thor.**

Hrn. Rfl. Greadley u. Johnson, a. England, im H. de Saxe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Hr. Rfm. Ambro, v. Steinbach, passirt durch.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Rflgdr. Reißler, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Rfm. Mitthof, v. Hannover, und Dem. Schmidt, v. Dresden, pass. durch, Hr. Assistenz-

Rath Demiani, v. Dresden, bei Prof. Haße.

**Halle'sches Thor.**

Hr. Ober-Amtm. Stockmann, v. Dieckau, im H. de Pol.

Hrn. Rfl. Walther u. Büchsenbacher, v. Bück u. Bückens-

bach, passiren durch.

**Kanstädter Thor.**

Hr. Leuten. v. Arnstädt, v. Coblenz, im Hotel de Pol.

**Peters'sches Thor.**

Hr. Rfm. Besser, v. Altenburg, bei Harß.

**Hospitalthor.**

Vacant.

Red. von G. Polz.